

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff.**

Sitzungsvorlage Nr. 20 - 26 / V 06772

mit Anlagen

**Bekanntgabe im Bildungsausschuss und im Sportausschuss des Stadtrates in der
gemeinsamen Sitzung vom 06.07.2022**
öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Gegenstand der Bekanntgabe

Die Stadtkämmerei wird am 27.07.2022 einen Eckdatenbeschluss in die Vollversammlung des Stadtrats einbringen. Hierbei werden unter anderem eine Gesamthaushaltsdarstellung sowie die sich aus der Entwurfsplanung ergebenden wesentlichen Änderungen bei den Referaten abgebildet. Darüber hinaus werden die von den Referaten geplanten Beschlussvorlagen mit personellen und/oder sonstigen finanziellen Folgewirkungen auf den Haushalt 2023 ff. dargestellt.

Mit Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 11.10.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09575) und der Vollversammlung vom 18.10.2017 wurden die Referate verpflichtet, einmal jährlich ihrem jeweiligen Fachausschuss einen Bericht über die in der nächsten Zeit geplanten Budgetausweitungen als Bekanntgabe vorzulegen.

Die erforderlichen Einzelbeschlüsse werden in den Fachausschusssitzungen in der Zeit von September mit November behandelt.

2. Strategische Zielsetzungen

Handlungsleitend für die erfolgten Ressourcenanmeldungen sind insbesondere zwei aktuelle Situationen:

1. Überwindung und Aufarbeitung der pandemiebedingten negativen Folgen für die Lern-, Bildungs- und Erwerbsbiografie der Kinder und Jugendlichen entlang der Bildungskette sowie deren Auswirkungen auf Erziehungs- und Lehrkräfte (siehe dazu Nr. 3.2)
2. Umgang mit den Folgen des Krieges in der Ukraine – Aufnahme von Geflüchteten in die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie Bereitstellung von Sportangeboten und diversen weiteren Unterstützungen.

Oberstes Leitziel des Referates für Bildung und Sport ist die Herstellung von Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sowie Kundenzufriedenheit. Alle vorgesehenen Beschlüsse mit Ressourcenforderungen stehen neben den oben genannten aktuellen Herausforderungen in Verbindung mit den folgenden strategischen Handlungsfeldern sowie den im Rahmen des Strategischen Managements festgelegten mittelfristigen Zielsetzungen und Maßnahmen bis 2023.

Strategische Handlungsfelder des Referates für Bildung und Sport:

- Die Qualität ist in den Bereichen Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sport weiterentwickelt.
- Die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Münchner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind verbessert und die Möglichkeit der Teilhabe ist in den Bereichen Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sport gewährleistet.
- Ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Infrastrukturangebot in den Bereichen Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sport ist sichergestellt.
- Das Referat für Bildung und Sport befördert die Digitalisierung im Bildungsbereich.
- Der Dialog mit der Stadtgesellschaft und weiteren Partnern sowie unsere Serviceangebote sind verbessert.
- Das Referat für Bildung und Sport bietet attraktive Arbeitsbedingungen.

Zur Verwirklichung dieser Ziele bedarf es einer adäquaten Ressourcenausstattung.

3. Geplante Beschlussvorlagen im 2. Halbjahr 2022 mit finanziellen Auswirkungen (Eckdatenbeschluss)

3.1 Überblick

Insgesamt sind in 2022 für das Haushaltsjahr 2023 102 finanzwirksame Vorhaben für den Bereich des Referates für Bildung und Sport geplant, die dem Stadtrat als Beschlussvorlagen zur Entscheidung vorgelegt werden sollen. Dabei sind acht Vorlagen nicht-öffentlich, diese sind daher Teil einer separaten Bekanntgabe.

Die Übersicht der geplanten Beschlüsse 2022 ist in Anlage 1 zusammenfassend dargestellt.

Die in nicht-öffentlicher Sitzung behandelten Vorhaben wurden in Anlage 1 geschwärzt.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Vorhaben sind den jeweiligen Infoblättern (Anlage 2) zu entnehmen.

Mit den dargestellten Vorhaben ergibt sich für das Referat für Bildung und Sport für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt eine zusätzlich finanzielle Mehrbelastung des Haushaltes i.H.v. konsumtiv 26.542 Tsd. Euro und investiv 62.626 Tsd. Euro.

Der personelle Mehrbedarf für das Haushaltsjahr 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

- 447 VZÄ Stellenmehrbedarf und Entfristungen aus Infoblättern

davon 55,1 VZÄ Entfristung, Befristungsverlängerung bestehender Stellen (siehe Beschlüsse)

davon 391,9 VZÄ Stellenmehrbedarf (siehe Beschlüsse)

- 137,5 VZÄ zahlungswirksame (finanzwirksames Beschäftigtenwachstum); insgesamt 417,3 VZÄ Stellenschaffungen auf dem Büroweg für Lehrkräfte, Erziehungsdienst, hauswirtschaftliches Personal, Sekretariate und Technische Hausverwaltungen für Pflichtaufgaben (siehe Ziffer 5 dieser Bekanntgabe)

Hinzu kommen noch 35 VZÄ Praktikantenstellen. Es handelt sich um Pseudoplanstellen, welche hinsichtlich der Personalkosten i.H.v. 1.577.800 € im Eckdatenbeschluss enthalten sind, jedoch nicht stellenplanmäßig für den Eckdatenbeschluss relevant sind.

Mit den dargestellten Vorhaben dieser öffentlichen Sitzung ergibt sich für das Referat für Bildung und Sport insgesamt ein finanzieller Mehrbedarf an Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 82.604 Tsd. Euro. Einzahlungen ergeben sich im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 3.819 Tsd.Euro.

Erhöhung Einzahlungen konsumtiv:	2.023.150 €
Erhöhung Auszahlungen Personalkosten:	17.996.480 €

Erhöhung Auszahlungen Sachkosten:	9.576.172 €
Erhöhung Einzahlungen investiv:	1.796.000 €
Erhöhung Auszahlungen investiv :	55.031.000 €

Die Erhöhungen der Auszahlungen der Personalkosten auf dem Büroweg beläuft sich auf 4.537.500 €.

Im Folgenden werden die Anmeldungen geclustert und einzelne Bereiche kurz erläutert. Die Nummern beziehen sich auf die Ressourcenliste Anlage 1 der Bekanntgabe.

3.2 Themenbereich Masterplan – Überwindung der pandemiebedingten Folgen

Ziel ist es weiter, passgenaue, barrierearme Unterstützungsangebote zur Verfügung stellen, die es ermöglichen, die negativen Folgen der Pandemie für die Lern-, Bildungs- und Erwerbsbiografie der Kinder und Jugendlichen entlang der Bildungskette abzufedern.

Auch die Lehrkräfte und Sekretariatskräfte sowie die Schulleiter*innen der Schulen standen während der gesamten Corona-Zeit unter erheblichen Anspannungen/Erwartungsdruck und mussten vielfältige technische, administrative und organisatorische Vorschriften beachten und umsetzen.

Für den Geschäftsbereich Kindertagesstätten werden „coronabedingte zusätzliche Unterstützungen im Rahmen

- des Kitapsychologischen Fachdienstes der Münchner Erziehungsberatungsstellen für alle Kita-Altersgruppen“
- Individualförderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf
- Erhöhung der coronabedingten Supervisionen benötigt.

Dem Themenbereich sind folgende Infoblätter zugeordnet:

Nr. 13: Maßnahmen zur Verbesserung des Anfängerschwimmunterrichts

Nr. 23: Masterplan

Nr. 50: Seminare/Fortbildungen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement (BE) und Partizipation

Nr. 56: Stundenerhöhung Schulpsycholog*innen, Gesundheit pädagogisches Personal, Kulturelle Bildung

3.3 Themenbereich Aufnahme und Integration von Geflüchteten aus der Ukraine

Für Geflüchtete aus der Ukraine wird ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit entsprechenden Ressourcen auch noch im Jahr 2023 erforderlich sein. Auf die unabwendbaren Anmeldungen im Rahmen der eingebrachten Beschlussvorlage in der Vollversammlung am 27.07.2022 wird verwiesen. Die befristeten Ressourcenbedarfe umfassen insbesondere den Ausbau verschiedener Beratungen (Erziehungsberatungsstellen, Beratungen und Praxisbegleitung zum Kinderschutz, Psychologischer Dienst für Kitas), Personalbedarfe an Kitas (Drop in Gruppen), Personalressourcen für Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen an allgemeinbildenden und beruflichen städtischen Schulen sowie eine Erhöhung des Sachkostenbudgets an Schulen und ein Projektbudget für individuellen Bedarf der Geflüchteten.

Ein großer Teil der notwendigen Ressourcen fällt auf die Umsetzung des Pflichtunterrichts. Dieser wird personalseitig abgedeckt durch Zuschüsse für Lehrpersonal sowie im Sachaufwand durch Zuschüsse zur Lernmittelfreiheit. Derzeit laufen die Abstimmungen mit dem Kultusministerium zur Refinanzierung sowie die Klärung, ob aufgrund der besonderen Krisensituation zusätzliche Regelungen für Fördermittel für die Kommunen zu erwarten sind.

Dem Themenbereich ist folgendes Infoblatt zugeordnet:

Nr. 100: Willkommen in München

3.4 Themenbereich Inklusion

Ein erklärtes strategisches Ziel des Referats für Bildung und Sport ist die Befähigung der Schulen im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, Schüler*innen mit (sonderpädagogischem) Förderbedarf / Behinderung zu unterrichten und Schüler*innen zu unterstützen, einen Abschluss an einer städtischen allgemeinbildenden Schule zu ermöglichen. Hierbei werden die Schulen im Referat für Bildung und Sport durch A-MSI und PI-ZKB unterstützt.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, wurde im Auftrag des Stadtrates für die städtischen Schulen ein Stufenkonzept Inklusion mit jährlicher Ausweitung entwickelt.

Dem Themenbereich ist folgendes Infoblatt zugeordnet:

Nr. 10: Fortführung Umsetzung Stufenkonzept Inklusion an Allgemeinbildenden Schulen

3.5 Themenbereich Bau

Planung, Bau, Verwaltung und Betrieb einer bedarfsgerechten Infrastruktur an Schulen und Kindertagesstätten ist nur möglich mit entsprechenden Personalressourcen, vor allem im Geschäftsbereich Zentrales Immobilienmanagement. Für die operative Umsetzung der

Maßnahmen im Rahmen der Bauprojekte sowie spezifischer Aufgaben, wie beispielsweise die Umsetzung energetischer Standards, sind zusätzliche Personalressourcen notwendig.

Als weiteren wichtigen Punkt gilt es nach einer ersten Evaluation, die Mittel für den Bauunterhalt zu erhöhen, um den Bestand an Gebäuden auf die aktuellen pädagogischen Anforderungen zu ertüchtigen.

Des Weiteren sind aus verschiedenen Gründen Anmietungen für Häuser für Kinder und für berufliche Schulen erforderlich (enthalten in der nicht-öffentlichen Bekanntgabe).

Ein weiteres Ziel ist die schrittweise Öffnung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeiten in Verbindung mit einer baulichen Umgestaltung hinsichtlich Klimaneutralität und Berücksichtigung pädagogischer Belange. Auch hierfür sind zur Planung und Umsetzung die entsprechenden Ressourcen erforderlich.

Dem Themenbereich sind folgende Infoblätter zugeordnet:

Nr. 69, Nr. 70, Nr. 71, Nr. 73, Nr. 74, Nr. 76, Nr. 77, Nr. 78, Nr. 79, Nr. 80, Nr. 81, Nr. 83, Nr. 84, Nr. 85, Nr. 86, Nr. 93, Nr. 97: Personalbedarfe insb. im Zuge des 4. SBP (außerschulische Raumüberlassung, Küchenkonzepte, Kooperativer Ganztags, Integrierte Fachlehrsäle und Unterrichtsräume an Berufsschulen, Ausstattung von Integrierten Fachunterrichtsräumen (IFU) an den beruflichen Schulen, Bauherr*innen, Objektverantwortliche, Ersteinrichtung, Umsetzung energetischer Standards, Logistik, Bauunterhalt, Umstrukturierung Werkstätten Elektroservice, IT-gestütztes Facility-Management, Ganztagsbaumaßnahmen, Förderthemen, Sanierung Fachlehrsäle allgemeinbildende Schulen, Schulraumversorgung G 9, wohnortnahe Kitaversorgung)

Nr. 82: „kita barometer“ - Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München

Nr. 87: Mittelbedarf Bauunterhalt

Nr. 96: Generalinstandsetzung eines Gebäudes für die Schule für Kranke, ein Haus für Kinder sowie weitere schulische Bedarfe im Klinikum Schwabing

Nr. 98: Öffnung weiterer Schulhöfe und bauliche Umgestaltung hinsichtlich Klimaneutralität

3.6 Themenbereich BNE

Das Referat für Bildung und Sport ist in über 200 Maßnahmen, die im Rahmen der BNE VISION 2030 in sieben Arbeitskreisen entlang der Bildungsbereiche und drei Schwerpunktthemen erarbeitet wurden, involviert und mit der Federführung für die Bildungsbereiche Frühkindliche Bildung, Schule und Berufliche Bildung besonders in der Verantwortung. Ca. 50 der Maßnahmen sind mit Ressourcenbedarfen verbunden - in Form von Stellen, Anrechnungsstunden oder Sachmitteln.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist Voraussetzung zur Erreichung wichtiger Beschlüsse und Ziele der LHM, wie z.B. Klimaneutralität 2035 bzw. Klimaneutrale Stadtverwaltung 2030, Agenda 2030 und Zero Waste City. BNE weist Schnittpunkte zu wichtigen gesellschaftlichen Themen auf, wie z.B.: Partizipation, Demokratiebildung, Geschlechtergerechtigkeit, Kulturelle Bildung und Bürgerschaftliches Engagement.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Ressourcensparprogramm „Fifty-Fifty-Aktiv weiterentwickelt.

Dem Themenbereich sind folgende Infoblätter zugeordnet:

Nr. 55: BNE-VISION 2030

Nr. 95: Zero Waste München (Beschlussfassung KR)

3.7 Themenbereich Schule/Ganztag

Oberstes Ziel ist es, den Personalbedarf an den städtischen Schulen aller Schularten zu decken. Dies gilt umso mehr, da zukünftig ein erhöhter Personalbedarf durch das G 9, der bevorstehenden „Pensionierungswelle“ sowie des Kapazitätsausbaus aufgrund gestiegener Schüler*innenzahl sowie zur Abdeckung des Fachkräftemangels im Erziehungsdienst erforderlich ist. Um den Mangel an Lehrkräften einzudämmen, sind umfassende Werbemaßnahmen nötig. Außerdem gilt es, die Personalentwicklung und -bindung zu stärken. Dazu dient beispielsweise die Einführung und der Ausbau der erweiterten Schulleitung. Ein weiteres Ziel ist der Ausbau und die Sicherstellung der notwendigen personellen und räumlichen Kapazitäten sowie der inhaltlich pädagogisch notwendigen Standards einer rechtsanspruchskonformen Ganztagsbildung in München.

Dem strategischen Ziel der Herstellung von mehr Bildungsgerechtigkeit dient beispielsweise der Ausbau der bedarfsorientierten Budgetierung an beruflichen Schulen, der Ausbau der Berufsschulsozialarbeit sowie zusätzliche Förderstunden im Fach Deutsch.

Dem Themenbereich sind folgende Infoblätter zugeordnet:

Nr. 1: Sukzessiver Aufbau der notwendigen Lehrerressourcen für den Personalbedarf bei Vollausbau G9

Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4: Personalgewinnung und -bindung an städtischen Gymnasien und Realschulen sowie Anpassung der Beförderungswartezeiten für Lehrkräfte an städtischen Realschulen und Schulen besonderer Art

Nr. 5 und Nr. 6: Einführung Erweiterte Schulleitung

Nr. 7 , Nr. 8 und Nr 32: Verpflegung an Schulen inkl. Kooperativer Ganztag

Nr. 9: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich

Nr. 11: Zuschuss für Mitarbeiter*in für Münchner Haus der Schüler*innen

Nr. 12: Internationale Klassen (bereits beschlossener Stufenplan)

Nr. 14: Entwicklung einer Konzeption für ein Schul-Modell-Projekt

Nr. 15 und Nr. 17 Lehrgewinnungsmaßnahmen Berufliche Schulen

Nr. 16: Verstetigung und Ausweitung Bedarfsorientierte Budgetierung

Nr. 18 Berufsschulsozialarbeit an der städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung

Nr. 19 Vertretungspool Sekretariatskräfte Berufliche Schulen

Nr. 20 Weitere Einführung einer erweiterten Schulleitung an den städtischen beruflichen Schulen

Nr. 21 Förderstunden Deutsch an der Städtischen Berufsfachschule für Kinderpflege

Nr. 22: Klassenausweitungen an der Städtischen Fachschule für Grundschulkindbetreuung, Erweiterung des Assistenzkraftmodells an der Städtischen Berufsfachschule für Kinderpflege

Nr. 99: Erweiterung des Assistenzkräfteprogramms an der Städtischen Berufsfachschule für Kinderpflege

3.8 Themenbereich Kita

Signifikante Fallzahlensteigerung und sonstige Aufgabenmehrungen führen in vielen Bereichen des Geschäftsbereichs KITA zu einem Stellenmehrbedarf. Weiter sind aufgrund der Einrichtung von drei Kindertageszentren sowie eines neues Stellenbemessungsmodells für das hauswirtschaftliche Personal an Standorten der Kooperativen Ganztagsbildung (KITA-ST und A-4) zusätzliche Personalressourcen erforderlich.

Um Menschen mit Behinderung einer Beschäftigung an den Kitas zu ermöglichen, wird die Einrichtung von inklusiven Arbeitsplätzen für „Pflegerische Hilfskräfte in der Pädagogik“ an städtischen Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der freien Träger beantragt.

Dem Themenbereich sind folgende Infoblätter zugeordnet:

Nr. 31: Drei neue Standorte als KinderTagesZentrum beim Städtischen Träger

Nr. 32: Neues Stellungsbemessungsmodell für hauswirtschaftliches Personal

Nr. 33, Nr. 34, Nr. 35, Nr. 36, Nr. 37, Nr. 38, Nr. 39, Nr. 40, Nr. 41, Nr. 43, Nr. 47: Signifikante Fallzahlensteigerung, Ergebnisse Stellenbemessung (Erteilung Betriebserlaubnisse, Elternberatung, Personalsachbearbeitung, Zuschuss, Aufsicht Freie Träger, Stadtquartiersleitungen)

Nr. 42: Unterstützung der Gremien in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit

Nr. 44: Verlängerung Bundesprogramm Sprach-Kitas

Nr. 45: Israelitische Kultusgemeinde Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Nr. 46 b: Verstetigung KITZ

Nr. 48: Optiprax Praktikantenstellen

Nr. 49: Einrichtung von 12 inklusiven Arbeitsplätzen für „Pflegerische Hilfskräfte in der Pädagogik“ an städtischen Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der freien Träger

nachrichtlich: Nr. 30 Weiterentwicklung der MFF: Aufgrund des Urteils des VG vom 22.09.2021, vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 V 04664, muss die freiwillige Bezuschussung für Münchner Kindertageseinrichtungen überarbeitet bzw. neu konzipiert werden. Dadurch können sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcenzuschaltungen notwendig werden. Erst nach endgültigem Beschluss durch den Stadtrat können tatsächlich notwendige Ressourcen benannt werden.

nachrichtlich: Nr. 46a: Verlängerung Bundesprogramm Kita-Einstieg Es handelt sich hierbei um eine Alternative zur Nr. 46b Verstetigung KITZ. Stand jetzt geht KITA davon aus, dass das Bundesprogramm „Einstieg-KITA“ (Vorhaben 46a) nicht verlängert wird. Grund für diese Annahme ist eine Abschlussveranstaltung zu diesem Bundesprogramm am 24.06 in Berlin. KITA verfolgt deshalb die Alternative „Verstetigung und Weiterentwicklung aller KiTZ-Standorte in München und Überführung in ein einheitliches Fördermodell“ (46 b). In der Gesamtsumme ist deshalb nur die Alternative 46b dargestellt, da diese für den Haushalt schlechter wäre. Obwohl die Alternative 46a haushaltsneutral wäre, würde die Aufnahme beider Alternativen die Gesamtsumme der Aufwendungen und der Erträge jeweils verfälschen. Sollte das Bundesprogramm „Einstieg-KITA“ verlängert werden, wird KITA die Alternative 46a verfolgen.

3.9 Themenbereich Sport

Die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich des Sports, wie beispielsweise Sportgroßveranstaltungen, Sportstätte Messestadt Riem, Planung und Sanierung Grünwalder Stadion, bedingen die entsprechende Personalausstattung im Geschäftsbereich sowie an Anlagenpersonal.

Dem Themenbereich sind folgende Infoblätter zugeordnet:

Nr. 60, Nr. 62, Nr. 63, Nr. 66: Personalausstattung verschiedene Aufgaben im Geschäftsbereich Sport

Nr. 61 und Nr. 64: Sportanlagenpersonal Sportstätte Messestadt Riem; Personalpool im Bereich der Schulschwimmbäder

Nr. 65: Erhöhung der Pauschale für Kraftfahrzeuge und Nutzfahrzeuge

Nr. 101: Oktoberfest Rugby 7s Turnier

Nr. 102: EM 2024 Sachmittel

3.10 Themenbereich Verwaltung: Geschäftsleitung, PI-ZKB und Sonstiges

Signifikante Fallzahlensteigerung sowie qualitative Veränderungen führen im Bereich der Personalverwaltung sowie insbesondere im Bereich des Rechnungswesens zu einem erhöhten Personalbedarf.

Im Bereich des PI-ZKB sind zusätzliche Personalressourcen notwendig, um internationale Bildungsprojekte verstärkt allen Schulen und Kindertagesstätten zu ermöglichen (Drittmittelakquise) sowie die Beteiligung am BMBF Förderprogramm „Bildungskommune“ zu gewährleisten. Ebenso obliegt PI-ZKB die Federführung bei der Behandlung der Istanbul-Konvention konsequent umsetzen II - Sensibilisierung für Gewalt- und Missbrauchserfahrungen auch an städtischen Schulen (Stadttratsantrag). Entsprechende Ressourcen sind sowohl im PI-ZKB als auch direkt an den Schulen erforderlich. Ab 2023 ist das BildungsLokal in Freiham Nord bezugsfertig.

Dem Themenbereich sind folgende Infoblätter zugeordnet:

Nr. 24, Nr. 25: Veränderungen und Bedarfe Personalabteilung

Nr. 26: Roulierkräfte im THV-Bereich

Nr. 27, Nr. 28, Nr. 29: Ressourcenbedarfe Finanzabteilung

Nr. 51: Akquise von Drittmitteln aus dem europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ (Schulbildung) zur Förderung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, Inklusion, Demokratiebildung, Partizipation, Digitaler Transformation

Nr. 52: BildungsLokale München, Einrichtung eines weiteren BildungsLokals in Freiham Nord / Allgemeines Wohngebiet 7 (Quartierszentrum)

Nr. 53: Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte U15, Ü15 und Datenmonitoring Neuzugewanderte

Nr. 54: Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in München

Beteiligung der Landeshauptstadt München (LHM) am BMBF-Förderprogramm "Bildungskommune"

Nr. 57: Istanbul-Konvention konsequent umsetzen II - Sensibilisierung für Gewalt- und Missbrauchserfahrungen auch an städtischen Schulen

Nr. 58: „Social Media Management“ im Referat für Bildung und Sport

Nr. 59: Stellenschaffung für eine*n behördliche*n Datenschutzbeauftragte*n für die städtischen Schulen (Umsetzung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung)

3.11 Investitionsvorhaben

Die folgenden aufgeschlüsselten Vorhaben sind den Ziffern 3.2-3.10 bereits zugeordnet.

Nr. 23: Masterplan

Nr. 52: BildungsLokale München, Einrichtung eines weiteren BildungsLokals in Freiham Nord / Allgemeines Wohngebiet 7 (Quartierszentrum)

Nr. 65: Erhöhung der Pauschale für Kraftfahrzeuge und Nutzfahrzeuge

Nr. 87: Mittelbedarf Bauunterhalt

Nr. 96: Generalinstandsetzung eines Gebäudes für die Schule für Kranke, ein Haus für Kinder sowie weitere schulische Bedarfe im Klinikum Schwabing

Nr. 98: Öffnung weiterer Schulhöfe und bauliche Umgestaltung hinsichtlich Klimaneutralität

4. Bereits vom Stadtrat beschlossene eilige Finanzierungsbeschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff. bzw. vorgesehene eilige Finanzierungsbeschlüsse (nachrichtlich)

- Optimierung der städtischen Schullandheime und des städtischen Kindergartenlandheims - Darstellung der bisherigen Optimierungsmaßnahmen und der aktuellen finanziellen Situation sowie Anpassung der Tagessätze für das Benutzungsentgelt, Bildungsausschuss am 25.05.2022 (VB), Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06131
- Informationen zur Auskömmlichkeit der städtischen Kindertageseinrichtungen in der Münchner Förderformel
Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gebühren für den Besuch der städtischen Kinderkrippen, Häuser für Kinder, Kindergärten, Horte und Tagesheime (Kindertageseinrichtungsgebührensatzung)
Änderung der Satzung über den Besuch der Kinderkrippen, Häuser für Kinder, Kindergärten und Horte der Landeshauptstadt München (Kindertageseinrichtungssatzung)
Änderung der Satzung über den Besuch der Tagesheime der Landeshauptstadt München (Tagesheimsatzung), Bildungsausschuss am 04.05.2022 (VB), Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06337
- Dauerhafte Ausweitung des Assistenzkraftprogramms an der Städtischen Berufsfachschule für Kinderpflege um eine aufsteigende Eingangsklasse zum Schuljahresbeginn 2022/2023, Bildungsausschuss am 06.07.2022 (VB), Sitzungsvorlage: Nr noch nicht bekannt
- Fortführung und Ausbau des Verpflegungs- und Bewirtschaftungsmodells „Schule/Kita isst gut“/Stufenplan Stufe VI, Bildungsausschuss am 06.07.2022 (VB), Sitzungsvorlage: Nr. 20-26 / V 06485

Erhöhung Einzahlungen konsumtiv:	5.303.357,50 €
Erhöhung Auszahlungen Personalkosten:	1.612.824,67 €
Erhöhung Auszahlungen Sachkosten:	9.600,00 €
Erhöhung Einzahlungen investiv:	0 €
Erhöhung Auszahlungen investiv:	0 €

- Willkommen in München – Ressourcen Bildung und Sport für Geflüchtete aus der Ukraine, VV am 29.06.2022

Die finanzielle Auswirkung stand zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht fest.

5. Hinweise zu Kapazitätsausweitungen auf dem Büroweg

Für die stellenplanmäßige Ausstattung der städtischen Kindertageseinrichtungen (KITA und A-4) für das pädagogische Personal nach der Systematik der Münchner Förderformel oder

Regionalhaus sowie die Ausstattung der Hauswirtschaft nach den geltenden Bemessungsgrundlagen wird vom Referat für Bildung und Sport ein finanzwirksames Beschäftigtenwachstum von 120 VZÄ in 2023 prognostiziert. Zur Bewirtschaftung des Stellenplans ist jedoch eine stellenplanmäßige Ausweitung in Höhe von 215 VZÄ erforderlich. Durch den Fachkräftemangel im Erziehungsbereich wird diese Ausweitung erst sukzessive während des gesamten Betrachtungszeitraums finanzwirksam, die Stellen müssen jedoch beispielsweise für Betriebserlaubnisse bereits im Planjahr geschaffen werden.

Aufgrund des Baus neuer Einrichtungen, steigender Schülerzahlen sowie Raumeinheitenerweiterungen an bestehenden Schulen wird vom Referat für Bildung und Sport zudem ein Bedarf für sonstiges schulisches Personal (Technische Hausverwaltungen, Sekretariate, sonstige) i. H. v. 17,5 VZÄ prognostiziert. Die steigenden Schüler- und Klassenzahlen bedingen außerdem ein prognostiziertes VZÄ-Wachstum im Lehrdienst i.H.v. 184,8 VZÄ. Aufgrund der aktuell angespannten Bewerberlage wird für den Lehrdienst kein finanzwirksames Beschäftigtenwachstum in 2023 geplant.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und den Verwaltungsbeirätinnen, Frau Anja Berger, Frau Beatrix Burkhardt, Frau Julia Schönfeld-Knor, Frau Nimet Gökmenoglu und Frau Gabriele Neff, wurde ein Abdruck zugeleitet.

Eine fristgerechte Vorlage gemäß Ziffer 5.6.2. AGAM war nicht möglich, da zum Zeitpunkt der regulären Abgabe die verwaltungsinternen Vorarbeiten noch nicht abgeschlossen waren. Eine Bekanntgabe in der heutigen Sitzung ist erforderlich, da diese vor der Behandlung des Eckdatenbeschlusses in der Vollversammlung des Stadtrates am 27.07.2022 zu erfolgen hat.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Der Referent

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit II.

über das Direktorium D-II/V-SP

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - GL-StU

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An RBS-RL
An RBS-BdR
An RBS-GL, Herrn Riedl
zur Kenntnis.

Am